Mündliche Anfrage

des Abg. Mag. Zallinger an Landesrat Mag. Dr. Fürweger, MSc betreffend Überleitungspflege

Die bestmögliche Nutzung der vorhandenen Kapazitäten in den Salzburger Krankenanstalten ist eine wichtige Voraussetzung für eine funktionierende Gesundheitsversorgung. Eine besondere Herausforderung stellen dabei sogenannte Langlieger dar. Dabei handelt es sich um Patientinnen und Patienten, die keine akutstationäre Behandlung mehr benötigen, jedoch nicht aus dem Krankenhaus entlassen werden können.

Dadurch bleiben Krankenhausbetten über einen längeren Zeitraum belegt, obwohl aus medizinischer Sicht keine weitere stationäre Akutbehandlung erforderlich wäre. Diese Fehlbelagstage binden nicht nur dringend benötigte Bettenkapazitäten, sondern auch personelle und pflegerische Ressourcen in den Krankenanstalten.

Die Versorgung eines Patienten im Akutkrankenhaus verursacht deutlich höhere Kosten als eine dem tatsächlichen Pflege- und Betreuungsbedarf entsprechende Versorgung außerhalb des Krankenhauses. Wenn Patientinnen und Patienten über einen längeren Zeitraum auf einen geeigneten Pflege- oder Betreuungsplatz warten müssen, entstehen dadurch vermeidbare Kosten für das Gesundheitssystem.

Seit dem Frühjahr liegt der Bereich der Überleitungspflege in der Zuständigkeit von Landesrat Mag. Dr. Wolfgang Fürweger MSc. Damit spielt dieser Bereich auch bei der aktuellen Situation der Langlieger eine wichtige Rolle.

Ich stelle deshalb gemäß § 78 a GO-LT folgende

Mündliche Anfrage:

Wie ist der aktuelle Stand im Bereich der Überleitungspflege und welche weiteren Maßnahmen sind geplant?

Weitere Fragen ergeben sich aus der Beantwortung der Hauptfrage.

Salzburg, am 30. September 2026

Mag. Zallinger eh.